

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten der
Gemeinde Wasbek
mit vorherigem Ortstermin im Bauhof der Gemeinde
am Donnerstag, dem 12.02.2026**

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 18:31 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl ab 18:31 Uhr im Bauhof

Ausschussvorsitzender

Herr Heinrich Kühl ab 18:31 Uhr im Bauhof

Gemeindevertreter / -innen

Herr Matthias Gerken ab 18:31 Uhr im Bauhof
Frau Lea Langer ab 18:31 Uhr im Bauhof

bürgerliche Mitglieder

Frau Birgith Jöhnk ab 18:46 Uhr im Bauhof
Frau Ulrike Tuskowski ab 18:31 Uhr im Bauhof

außerdem anwesend

Frau Susanne Brandt ab 18:31 Uhr im Bauhof
Frau Claudia Schiffler ab 18:31 Uhr im Bauhof
Herr Lars Jöhnk ab 19:32 Uhr
Herr Jens Osterkamp ab 19:32 Uhr
Frau Dr. Astrid Holz ab 19:32 Uhr
Herr Oliver Neumann (FFW Wasbek) ab 19:32 Uhr
Herr Dennis Brandt (FFW Wasbek) ab 19:32 Uhr
Herr Christoph Brandt ab 18:31 Uhr im Bauhof
5 Einwohner ab 19:32 Uhr

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause ab 18:31 Uhr im Bauhof

entschuldigt abwesend:

keiner

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 12.02.2026
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten

4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2025
5. Information über die am 25.09.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Auswertung der Besichtigung des Bauhofes
9. Benennung und Kartierung von Wanderwegen
10. Wanderweg Solarpark
11. Straßenbegleitgrün Aufstellung von Blumenkästen
12. Jugendtreffpunkt
13. Anträge der SPD - Fraktion
14. Planung eines Carports für die Feuerwehr
15. Einwohnerfragestunde II
16. Verschiedenes (öffentlich)

Die Sitzung beginnt um 18:31 Uhr mit einem Ortstermin im Bauhof der Gemeinde Wasbek, Am Aalbek 4.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl dankt dem Bauhofmitarbeiter Herrn Christoph Brandt herzlich für die Einladung und die bereitstehenden Getränke. Er begrüßt die Anwesenden und übergibt Herrn Brandt das Wort, welcher zunächst den Begehungs- und Ablaufplan (**Anlage 1**) verteilt. Thematisch soll es um die Bewertung der derzeitigen Platzverhältnisse und Geräte im Hinblick auf eine mögliche Anschaffung eines Multifunktionsfahrzeugs oder einer Kehrmaschine gehen.

Herr Brandt führt die Anwesenden nun durch die Räumlichkeiten, stellt die Geräte und Maschinen vor und erläutert Vor- und Nachteile. Durch die häufige Kombination von Abstellflächen, Lagerplätzen und Arbeitsbereichen werden die äußerst beengten Platzverhältnisse physisch erfahrbar. Oft muss viel umgeräumt, umgeparkt und anders gelagert werden, bevor Arbeiten ausgeführt oder ein bestimmtes Gerät entnommen werden kann.

Die Großgeräte der 1. Halle werden nun einzeln vorgestellt, die Funktionsweise erläutert und bewertet. Dabei zeigt sich, dass der Traktor Deutz TTV einen eingeschränkten Arbeitskomfort bietet und durch seine baulichen Eigenschaften nur bedingt wendig ist.

Die Mittelhalle fungiert als Trockenraum und Lagerfläche. Hier sind diverse Materialien, die Umkleide und u. a. eine Schneefräse untergebracht. Wegen der zunehmenden Umstellung auf Akkugeräte lässt sich der Bürgermeister den Platz für den neuen feuerfesten Lade- und Aufbewahrungsschrank zeigen, welcher demnächst über das TBZ in Neumünster beschafft werden und in der Nähe des Sicherungskastens installiert werden soll.

Der Werkstattbereich beherbergt neben vielen Verbrauchsmaterialien und Geräten auch eine Laubkehrmaschine, welche aber nur für maximal 20 Arbeitsstunden jährlich eingesetzt wird, da diese nicht für die Reinigung von Rinnsteinen ausgelegt ist. Herr Hollerbuhl erinnert an dieser Stelle an die ehemalige Kehrmaschine.

Die vierte Halle beherbergt Verbrauchsmaterialien für die Straßenunterhaltung, Streumittel für Feuerwehreinsätze, einen Fliegelanhänger, den alten Sportplatzrasenmäher und eine Holzgroßzange.

Herr Brandt listet nun die, für die vor der etwaigen Neuanschaffung von Arbeitsgeräten erforderliche Abgabe / Verkauf vorgesehenen Maschinen und Anbauteile auf, welche für eine erhebliche Verbesserung der Platzverhältnisse sorgen würden. Das wären der Traktor Deutz TTV mit Streuer, Kugelmannsammelwagen, Speerhead-Grünflächenmulcher, Maschio-Bankettmäher, Schneebesen Stensbel, Tuchel-Anbaukehrmaschine und das 800 kg Kontergewicht.

Verbleiben sollen lediglich der Fliegelanhänger mit dem Sinkkastenreiniger. Ein neues Multifunktionsgerät würde deutlich weniger Platz beanspruchen und auch körperlich weniger anstrengend zu bedienen sein.

Der Bürgermeister betont, dass der Auslöser der Diskussion die Tatsache ist, dass die Gemeinde Ihre Rinnsteine und Gehwege ebenso effektiv und gründlich reinigen muss, wie sie dies von den Bürgern erwartet.

In einer allgemeinen Diskussion äußern sich die Herren Brandt, Hollerbuhl, Gerken und Kühl zu weiteren Möglichkeiten, etwaigem Verkaufserlös der Altgeräte, der Anschaffung einer reinen Kehrmaschine und der allgemeinen Glättebekämpfung.

Grundsätzlich soll die Frage der Neuanschaffung zusammen mit der Haushaltsplanung für 2027 beraten, zuvor aber geklärt werden, welche Altgeräte zu welchem Schätzpreis verkauft werden können.

Herr Hollerbuhl gibt einen Hinweis auf die Zollauktion und die Möglichkeit von Leasingverträgen. Auch eine Fremdvergabe der Arbeiten wäre denkbar.

Derweil wird von Frau Schiffler die Frage nach einer Gesamtübersicht gestellt. Diese sollte neben dem derzeitigen Ausrüstungsstand auch die Restnutzungsdauer, die Reparaturanfälligkeit und den Restwert der Geräte (geschätzter Verkaufspreis) beinhalten. Frau Brandt ergänzt eine Aussage zum personellen Einsatz.

Abschließend regt Herr Kühl eine Beratung im nichtöffentlichen Teil und eine übersichtliche Kostenaufstellung an.

Thematisch auch im Bauhof verortet fragt Frau Brandt nach dem Stand der Abarbeitung des Mängelberichtes der Bauberufsgenossenschaft. Dazu sagt Herr Brandt, dass die Mängelliste der Bauhofmitarbeiter erledigt ist. Herr Hollerbuhl ergänzt, dass es weiterhin auch noch um die Umsetzung baulicher Hinweise geht.

Herr Kühl beendet den Ortstermin um 19:17 Uhr und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen.

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl eröffnet um 19:32 Uhr in den üblichen Räumlichkeiten die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die zahlreichen Zuhörer. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, da alle Ausschussmitglieder zugegen sind.

Mit besonderer Freude gratuliert er Herrn Oliver Neumann zu seinem heutigen Geburtstag.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 12.02.2026
-----	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes beantragt der Ausschussvorsitzende die Änderung des Beratungsgegenstandes unter TOP 14. Hier soll statt über die Planung eines Carports für die Feuerwehr, über die Planung neuer Sirenenanlagen für das Gemeindegebiet gesprochen werden.
Ferner wird beantragt und begründet, dass TOP 8 – Auswertung der Besichtigung des Bauhofes - aus dem öffentlichen Teil, unter TOP 20, dann TOP 19 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten wird. Herr Kühl bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 14 im öffentlichen Teil wird in „Planung neuer Sirenenanlagen für das Gemeindegebiet“ umbenannt und der Tagesordnungspunkt 8 „Auswertung der Besichtigung des Bauhofes“ – wird aus dem öffentlichen Teil in den aufgerückten TOP 19, nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

Die geänderte Tagesordnung stellt sich wie folgt dar:

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 12.02.2026
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2025
5. Information über die am 25.09.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

6. Mitteilungen
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Benennung und Kartierung von Wanderwegen
9. Wanderweg Solarpark
10. Straßenbegleitgrün Aufstellung von Blumenkästen
11. Jugendtreffpunkt
12. Anträge der SPD - Fraktion
13. Planung neuer Sirenenanlagen für das Gemeindegebiet
14. Einwohnerfragestunde II
15. Verschiedenes (öffentlich)

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten
-----	--

Dem Beschluss unter TOP 2 folgend sollen die Tagesordnungspunkte 16 – 21 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden. Herr Kühl lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 - 21 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2025
-----	---

Herr Neumann meldet sich zu Wort und stellt die Fahrzeugbezeichnung unter TOP 9 richtig. Hier muss es nicht TLF 10, sondern TLF 16.24 heißen.
 Die Verwaltung sagt umgehende Berichtigung zu.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2025 werden nicht vorgebracht, sie wird in der geänderten Form von den Anwesenden gebilligt.

5 .	Information über die am 25.09.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung des Ausschusses am 25.09.2025 wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Worterteilung resümiert der Bürgermeister die Auswertung der Geschwindigkeitsmessgeräte der letzten zwei Monate und zieht eine positive Bilanz. An den Messpunkten in der Haupt- und Bahnhofstraße wird der V 85 Wert, bis auf einen Ausreißer grundsätzlich eingehalten. Der V 85 Wert besagt, dass 85 % der Kfz maximal mit 53 km/h bewegt werden. Der Durchschnittswert beträgt 40 – 45 km/h.

Ferner wurden die Schilder zur Einrichtung der Tempo 30 – Zone bestellt und ebenso alle sonstigen erneuerungsbedürftigen Verkehrszeichen. Die Umstellung auf Zone 30 wird sukzessive ab März 2026 erfolgen und es wird begleitend in der Dorfzeitung und auf der gemeindlichen Internetseite informiert.

Zur Sanierung der B 430 kann Herr Hollerbuhl bis auf die Tatsache nicht viel Neues berichten, dass die Betriebe des Industriegebietes vom LBV (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr) zu einer Informationsveranstaltung eingeladen wurden. Beim Jahresempfang wurde das Thema auch bei Herrn Landesverkehrsminister Claus Ruhe Madsen angesprochen. Derzeitiger Sachstand ist, dass zunächst der Abschnitt Gartenweg bis Industriestraße saniert wird und später die Brückenbauwerke folgen werden.

Die öffentliche Toilette am Mehrgenerationenplatz soll grundgereinigt und mit einer Lichtsteuerung per Bewegungsmelder im April wieder geöffnet werden.

Herr Hollerbuhl teilt weiterhin mit, dass die Baugenehmigung für die Kitaerweiterung nunmehr erteilt wurde und mit den Baumfällarbeiten heute gestartet werden konnte.

Ebenfalls heute wurde die Elektrik im Sportlerheim begutachtet. Es stellte sich heraus, dass zunächst ein E – Check erforderlich wird. Ferner hat die Fachabteilung empfohlen, dass die Gesamtanlage von einem Fachplaner für Elektrotechnik beurteilt wird.

Positive Nachrichten gibt es hinsichtlich der Ausschreibung der Solaranlage auf dem Sporthallendach. Hier haben zwei Firmen angeboten, die Vergabeentscheidung wird im Rahmen der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 11.03.2026 getroffen.

Zur Ansiedlung des Nettomarktes gibt es noch keinen neuen Sachstand.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Keine.

8 .	Benennung und Kartierung von Wanderwegen
-----	--

Frau Holz bittet zu diesem Tagesordnungspunkt um das Wort und stellt die Idee des Kulturvereins zur Etablierung von gemeindlichen Wanderwegen vor. Die ursprünglich geplante Leinwandpräsentation kann wegen versagender Technik nicht gezeigt werden, aber Frau Holz behilft sich mit einer Skizze (**Anlage 2**) um den Anwesenden die Wegeplanung zu erläutern. Unter Einbeziehung des alten Rundweges sollen drei neue Wanderwege kartiert und ausgeschildert werden. Dazu ist ferner das Gespräch und die Einwilligung der Flächeneigentümer notwendig.

Herr Hollerbuhl lobt die Initiative und stellt anheim, den Vorschlag bei seinem Termin in der nächsten Woche bei Herrn Lewandowski (Stadt Neumünster, Stadtplanung, Tourismusmanagement) anzusprechen. Im nächsten Jahr könnte mittels Förderung über die Aktivregion eine Förderquote von 80 %, bei Gesamtkosten bis 20.000,- € erreicht werden. Weiter erwähnt der Bürgermeister, dass auch für den Naturpark Aukrug neues Kartenmaterial erstellt wurde.

Weitere Nachfragen von Herrn Gerken werden von Frau Holz beantwortet, welche auch über Themenwanderwege in Flintbek berichtet.

Die Damen Schiffler und Holz fassen den Antrag nochmals zusammen und Herr Kühl bittet mit einem Hinweis auf die Brückenbauwerke um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss gibt die einstimmige Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung, dass unter Einbeziehung des alten Rundweges drei neue Wanderwege kartiert und ausgeschildert werden sollen.

9 .	Wanderweg Solarpark
-----	---------------------

In diesen Tagesordnungspunkt einführend berichtet Herr Kühl von Beobachtungen der Jägerschaft, welche im Solarpark Rotwild als Standwild gesichtet hat. Anhand einer Skizze (**Anlage 3**) erläutert nun der Ausschussvorsitzende den geplanten Wanderwegverlauf und den Anschluss an den Wasbeker Rundweg am Russengraben. Der Weg soll in einer Breite von 2,5 m angelegt, mit schattenspendenden Gehölzen flankiert und mit überdachten Sitzgelegenheiten ausgestattet werden. Wichtig ist auch die Beschränkung der Zufahrt. Herr Hollerbuhl macht den Vorschlag, dass dies mit Holzschranken geschehen kann, wenn der Eigentümer zustimmt. Frau Brandt gibt einen Hinweis auf die Bedürfnisse der Wasbeker Reiterschaft. Auch sollen Informationstafeln für technisch interessierte Bürger und Touristen vom Investor entworfen und aufgestellt werden. Auf einen starken Brennnesselbewuchs einer Fläche am Aalbek macht nun der Bürgermeister aufmerksam. Die Fläche muss zunächst gerodet und dann mit einer resistenten Rasensaat versorgt werden. Die weiteren Anpflanzungen erfolgen im Herbst 2026.

Die Ausschussmitglieder und alle weiteren Anwesenden stehen der vom Investor vorgelegten Wanderwegplanung einhellig zustimmend gegenüber.

10 .	Straßenbegleitgrün Aufstellung von Blumenkästen
------	---

Frau Schiffler bittet nach Aufruf des Tagesordnungspunktes um das Wort und verweist auf Anlage 2 und 3 des Antrages der SPD – Fraktion unter TOP 13. Es geht um die Aufstellung von Blumenkübeln in der Hauptstraße und weitere Verschönungen im Ortserscheinungsbild.

Die Herren Kühl und Hollerbuhl weisen darauf hin, dass zunächst die Zone 30 in der Hauptstraße eingerichtet und die Akzeptanz abgewartet werden sollte. Für flankierende bauliche Maßnahmen kann sich die Gemeinde bei Bedarf auch später entscheiden. Dies entspricht auch den Empfehlungen des Kreises in dieser Sache.

In einer kontroversen Diskussion stellt Frau Holz die leichteren Kunststoffblumenkübel als Kompromisslösung zu festen Blumenkästen, Bauminselfen oder Betonringen dar. Im weiteren Verlauf der Beratung äußern sich die Herren Gerken, Hollerbuhl und Kühl und die Damen Langer und Holz zu Fragen der Vorfahrt, der belegten Parkplätze, der Verkehrssicherheit und des Radverkehrs.

Nachdem alle Argumente ausgetauscht sind, wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gegeben: Die Gemeinde Wasbek möge 5 x 2 Kunststoffblumenkübel in der Größe 45x55x55 cm anschaffen und im Parkplatzbereich der Hauptstraße aufstellen. Die Bepflanzung erfolgt durch den Kulturverein und die regelmäßige Bewässerung durch den Bauhof oder wohlmeinende Anwohner. Damit wird auch dem Jubiläumsjahr Rechnung getragen. Herr Kühl lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss fasst mehrheitlich den Beschluss, 5 x 2 Kunststoffblumenkübel in der Größe 45x55x55 cm anzuschaffen und im Parkplatzbereich der Hauptstraße aufzustellen.

11 .	Jugendtreffpunkt
------	------------------

Herr Gerken meldet sich nach Aufruf des Tagesordnungspunktes zu Wort und bittet um Vorschläge, wo in der Gemeinde ein Treffpunkt für Jugendlichen eingerichtet werden könnte. Möglich wären z. B. das Fredenseck oder der Mehrgenerationenplatz.

Nach Befürwortung des Mehrgenerationenplatzes durch Herrn Kühl regt der Bürgermeister, inspiriert durch das gestrige Treffen der Dorfvereine, ein Gesamtkonzept an. Laut einem Hinweis der Pastorin wollen auch die Wasbeker Pfadfinder in diese Richtung aktiv werden.

Herr Hollerbuhl erwähnt eine Informationsveranstaltung des LLUR am 26.02.26 zur Thematik eines Dorfkümmers / einer Dorfkümmersin und die mögliche Einbindung der Jugend in die gemeindliche Arbeit.

Nach Äußerungen zur Fördermöglichkeit durch die Aktivregion durch Herrn Kühl macht Frau Schiffler den Vorschlag, die Jugendlichen zeitnah einzubinden und am weiteren Entscheidungsprozess zu beteiligen. Hier bietet Herr Neumann seine Hilfe an, zunächst sollen Ideen gesammelt werden.

Der Bürgermeister resümiert, dass die Zeit bis zu den Osterferien genutzt werden kann, um die verschiedenen Jugendgruppen anzusprechen. Dies soll möglichst niederschwellig und zwanglos, vielleicht im Rahmen eines Treffens im Sportlerheim geschehen.

12 .	Anträge der SPD - Fraktion
------	----------------------------

Zu den bisher noch nicht behandelten Anträgen der SPD – Fraktion äußert sich der Bürgermeister dahingehend, dass das Erscheinungsbild der Gemeinde verbesserungswürdig ist. Es sind aber auch die örtlichen Gegebenheiten zu beachten.

Zum Beispiel liegt an der alten Hinweistafel des Gewerbegebietes (siehe Anlage 8) noch Strom, der vor Abriss durch einen Elektriker abgeschaltet werden muss. Ferner ist die Hinweistafel Eigentum des Gewerbevereins, hier muss das Gespräch gesucht werden.

Auch der Ortsplan sollte erneuert und die maroden Blumenkästen ersetzt und die Willkommens- und Verabschiedungsschilder gereinigt und repariert werden.

13 .	Planung neuer Sirenenanlagen für das Gemeindegebiet
------	---

Herr Kühl führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, warum die Freiwillige Feuerwehr zunächst von der Errichtung eines Carports Abstand nehmen will.

Zunächst sollen die gemeindeeignen Sirenenanlagen zum Bevölkerungsschutz priorisiert werden. Herr Neumann erhält das Wort und beginnt seine Ausführungen zum derzeitigen Sachstand zur Förderung von Sirenenanlagen. Aktuell sind noch Landesfördermittel in geringem Umfang vorhanden.

Dazu müsste allerdings ein Förderantrag durch die Verwaltung bis spätestens Mitte März gestellt werden. Eine Aufforderung an die Verwaltung sollte daher spätestens Ende Februar geschehen.

Die Förderhöhe beträgt maximal 10.850,- € für Dachanlagen (Gerätehaus) und 17.350,- € für Mastanlagen (evtl. sinnvoll für Bullenbek). Dabei ist dann von Kosten für die Dachsirene i. H. v. 15.500,- € und für die Mastsirene von 24.800,-€ auszugehen.

Kriegs- und Krisenbedingt haben sich die Preise erheblich erhöht, so dass man nicht mehr von 90% Förderung / 10% Eigenanteil ausgeht, sondern eher von 70/30. Entsprechende Haushaltsmittel müssen aus dem Vorjahr übertragen werden. Der allgemeine Ansatz für Investitionen bei der Feuerwehr wird dies nicht ganz abdecken können.

Abschließend gibt Herr Neumann schalltechnische Hinweise zur Erneuerung der Sirene auf dem Dach des Gemeindezentrums, welche das gesamte Ortskerngebiet erreichen würde. Für den Ortsteil Bullenbek böte sich eine Mastsirenenanlage Ecke Gartenweg an.

Herr Hollerbuhl weist zudem auf die weiteren Möglichkeiten der Warnung der Bevölkerung über Warn-Apps, Rundfunk und Durchsagen hin. Er stellt fest, dass Katastrophenschutz Gemeindeaufgabe ist und formuliert einen Beschlussantrag mit dem Auftrag an die Verwaltung, zeitnah einen Antrag auf Fördermittel zu stellen.

Herr Kühl bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, zeitnah Fördermittel für die Erneuerung von zwei Sirenenanlagen zu beantragen. Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel sollen per Resteübertragung aus 2025 bereitgestellt werden.

14 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Herr Möbius meldet sich zu Wort und regt die Aufstellung eines 7,5 t – Verbotsschildes, mit „Anlieger frei“ am Krusenhofer Weg an, worauf Herr Kühl auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen verweist.

Der Bürgermeister möchte sich selbst ein Bild machen und wird die Situation in Augenschein nehmen.

15 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Kühl den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

gez. Heinrich Kühl

(Vorsitzender)

gez. Halkard Krause

(Protokollführer)